

Lifesciences Schweiz

Neue Arbeitsgruppe gebildet.

BERN – Die Arbeitsgruppe «Lifesciences-Standort» wurde vom Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung, Bundespräsident Guy Parmelin, und der Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern, Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, eingesetzt, um zu prüfen, wie bestmögliche Rahmenbedingungen für die Lifesciences und die pharmazeutische Industrie in der Schweiz geschaffen werden können. Die Arbeitsgruppe soll ihnen bis Ende 2026 einen Bericht vorlegen.

In einem umfassenden Ansatz soll die Gruppe alle Faktoren untersuchen, die den Wirtschaftsstandort Schweiz für diese Branchen beeinflussen. Sie soll die wichtigsten Herausforderungen identifizieren und unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschafts-, Sozial- und Gesundheitspolitik des Bundesrats konkrete Vorschläge zu deren Bewältigung formulieren. Die Arbeitsgruppe wird erst nach Abschluss ihrer Arbeit kommunizieren. Die Arbeitsgruppe steht unter der Leitung des Berner Regierungsrats Pierre Alain Schnegg. **DT**

Quelle: Eidgenössisches Departement des Innern

Konkurseröffnung über die Krankenkasse KLUG

Schutz für Versicherte bleibt.

BERN – Am 5. Januar 2026 eröffnete das Bundesamt für Gesundheit (BAG) den Konkurs über die KLUG Krankenversicherung; alle Verträge endeten zum 31. Dezember 2025. Versicherte konnten eine neue Krankenkasse wählen, sonst wurden sie automatisch bei Helsana nach KVG versichert, sodass der Versicherungsschutz lückenlos bleibt. Die KLUG war seit Längerem finanziell angeschlagen, im Juni 2025 wurden nicht erfasste Leistungen entdeckt, woraufhin das BAG die Bewilligung entzog und die Insolvenz feststellte. Der Betrieb wurde bis Ende 2025 gesetzeskonform fortgeführt, und wegen der Buchhaltungsprobleme erstattete das BAG Strafanzeige.



Für alle 2025 erbrachten Behandlungen übernimmt der Insolvenzfonds subsidiär die Kosten. Rechnungen konnten bis 31. Dezember 2025 an KLUG geschickt werden, seit 1. Januar 2026 an den neuen Versicherer. Zusatzversicherungen über KLUG bleiben unverändert beim jeweiligen Versicherer abgesichert.

Das BAG überwacht die soziale Krankenversicherung, schützt die Versicherten und prüft die finanzielle Sicherheit der Versicherer. Es kann die Insolvenz feststellen oder einen Konkurs beantragen, endet die Aufsicht mit dem Entzug der Bewilligung. **DT**

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

ANZEIGE



ONLINE KURSE
über 100 Kurse on demand sofort & jederzeit

www.frb.ch

fortbildung ROSENBERG
MediAccess AG

A QR code is located in the bottom left corner of the advertisement.

50 Jahre SAM

... und doch kein Grund zum Feiern.

GAUTING – Mit grosser Trauer verabschiedet sich das Unternehmen SAM Präzisionstechnik von seinem Gründer Heinz Mack, der am 1. Dezember 2025 im Alter von 91 Jahren verstarb.

Zahnarzt Heinz Mack erkannte bereits nach seiner Studienzeit die Limitationen der verwendeten Instrumente rund um Okklusion, Funktion und Kiefergelenk. Zuerst nur für den Eigengebrauch und um sein Wissen zu vertiefen, entstanden bereits schon vor 1971 erste Prototypen. Was als kleines Projekt neben seiner Praxistätigkeit begann, begeisterte schnell weltweit und wurde zur Benchmark. Der didaktisch klare Aufbau, das hilfreiche Zubehör und die hohe Präzision des von ihm entwickelten Artikulatorensystems erfreuten sich steigender Beliebtheit in Praxis, Labor und unter Studenten. So gründete er im Dezember 1975 das Unternehmen SAM Präzisionstechnik GmbH, das aktuell eigentlich sein 50-jähriges Bestehen feiern sollte, doch nun den Verlust des Firmengründers bekanntgeben muss. Heinz Mack genoss höchstes Ansehen, wurde mit der Oskar-Bock-Medaille ausgezeichnet, war Ehrenmitglied in vielen Fachgesellschaften, ein national und international gefragter und regelmässig auftretender Referent sowie verantwortlich für viele Erfindungen (z. B. AXIOGRAPH®), perfektionierte Arbeitsabläufe und Patente. Seine Leidenschaft



für Innovation, sein unermüdlicher Einsatz und seine Werte bleiben für immer in Erinnerung.

Heinz Mack hinterlässt nicht nur ein Unternehmen, sondern ein Lebenswerk, dessen Präzision, Innovationskraft und Werte weit über seinen Tod hinaus Bestand haben werden. **DT**

Quelle: SAM Präzisionstechnik GmbH

Zahnmobil kommt in die Schulen

Schulzahnklinik Bern setzt auf moderne Vorsorge vor Ort.

BERN – Seit dem 1. Januar 2026 haben die Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern (zmk bern) die Aufgaben des Schulzahnmedizinischen Dienstes der Stadt Bern (SZMD). Der bestehende Standort des SZMD in Bümpliz wird durch die zmk bern mit dem bisherigen Personal weitergeführt.

Die zmk bern übernehmen für die Stadt die Leistungen in den Bereichen «Schulzahnpflege» und «Zahnmedizinische Leistungen». Inhalt, Umfang, Qualität und Preis der Leistungen sind in einem unbefristeten Leistungsvertrag geregelt. Der gesundheits- und sozialpolitische Auftrag des Schulzahnmedizinischen Dienstes, wie er heute wahrgenommen wird, bleibt mit der Aufgabenübertragung an die zmk bern erhalten und wird unter dem Namen «Schulzahnklinik Bern (szk bern)» weiterhin an der Frankenstrasse 1 in Bümpliz erbracht.

Die bisherigen Patienten der Schulzahnklinik in Bümpliz – gross und klein – sind bereits angeschrieben worden. Die Erwachsenen wurden gebeten, ihr Einverständnis zur Übergabe der Behandlungsunterlagen zu geben. Im Fall der Schulkinder werden die Dossiers weitergegeben, sofern die Erziehungsberechtigten dem nicht widersprechen.

Zahnmobil ab Schuljahr 2026/27

Ab dem Schuljahr 2026/27 werden die jährlichen zahnmedizinischen Schulreihenuntersuchungen, für die bislang individuelle Termine in Bümpliz vereinbart werden, dezentral und klassenweise an den Schulstandorten durchgeführt. Für die Untersuchungen wird ein vollständig ausgerüstetes Zahnmobil eingesetzt werden. Dies hat verschiedene Vorteile: Die Untersuchungen können während der Schulzeit stattfinden, was für die Erziehungsberechtigten praktisch ist und einen noch direkteren Kontakt der szk bern mit den Schulen ermöglicht. Zudem sind die Untersuchungen an den

Schulstandorten niederschwelliger, sodass eine grössere Anzahl an Kindern auch tatsächlich erreicht wird. Wie bis anhin sind die obligatorischen Untersuchungen auch weiterhin bei privaten Schulzahnärzten (unentgeltlich) sowie auf eigene Kosten bei privaten Zahnärzten möglich.

Die Aufgabenübertragung ist sowohl für die Stadt wie auch für die zmk bern in verschiedener Hinsicht vorteilhaft. Die gesundheits- und sozialpolitischen Dienstleistungen des SZMD werden durch die zmk bern in hoher Qualität fortgeführt. Für die Stadt resultieren ab 2027 jährlich wiederkehrende Einsparungen von rund 800'000 Franken, ohne dass ein Leistungs- oder Personalabbau stattfinden muss. Die zmk bern ihrerseits können ihr Dienstleistungsangebot insbesondere in der Kinderzahnmedizin und Kieferorthopädie ausbauen und zu einem der schweizweit bedeutendsten Zentren für Kinderzahnmedizin weiterentwickeln. **DT**

Quellen: Direktion für Bildung, Soziales und Sport, Zahnmedizinische Kliniken der Universität Bern



IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Herausgeber
Torsten R. Oemus

Vorstand
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion
Katja Kupfer

Redaktionsleitung
Dr. med. stom. Alina Ion
a.ion@oemus-media.de

Vertriebsleitung
Stefan Reichardt
reichardt@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/
Projektmanagement**
Simon Guse
s.guse@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Satz
Aniko Holzer, B.A.
a.holzer@oemus-media.de

Erscheinungsweise
Dental Tribune Swiss Edition
erscheint 2026 mit 8 Ausgaben,
es gilt die Preisliste vom 1.1.2026.
Es gelten die AGB.

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel
Deutschland

Verlags- und Urheberrecht
Dental Tribune Swiss Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einführung des Manuskripts geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auflassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekeimte Sonderfälle und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Hinweis zum Einsatz von KI
Unsere Redaktion schreibt für Menschen – von Menschen. Wir nutzen künstliche Intelligenz unterstützend, zum Beispiel für Recherche, Transkriptionen oder Entwürfe. Alle veröffentlichten Inhalte werden jedoch von qualifizierten Redakteuren erstellt, überprüft und auf Fakten kontrolliert. Fachjournalistische Verantwortung und Qualität stehen für uns an erster Stelle.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

DENTALTRIBUNE
The World's Dental Newspaper